

# Kirchliches Gesetz- und Verordnungsblatt der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Schleswig-Holsteins

Stück 19

Kiel, den 2. Oktober

1967

Inhalt: I. Gesetze und Verordnungen —

## II. Bekanntmachungen

Kollekten im Rechnungsjahr 1968 (S. 137). — Urkunde über die Errichtung einer dritten Pfarrstelle in der Kirchengemeinde Kiel-Gasseldieksdamm, Propstei Kiel (S. 140). — Urkunde über die Errichtung einer fünften Pfarrstelle in der Kirchengemeinde Alt-Kahlstedt, Propstei Stormarn (S. 140). — Untersuchungen über Fragen des Kindergottesdienstes (S. 140). — Ausschreibung von Pfarrstellen (S. 140). — Stellenausschreibung (S. 141).

## III. Personalien (S. 141).

## Bekanntmachungen

## Kollekten im Rechnungsjahr 1968

Kiel, den 5. September 1967

Auf Grund des Beschlusses der Kirchenleitung vom 27. Juli 1967 wird hiermit der Kollektenplan für das Rechnungsjahr 1968 bekanntgegeben.

Grundlage und Richtlinien für das Erheben und die Abführung der Kollekten ist wie bisher § 40 der Verwaltungsordnung und die zur Ergänzung erlassene Kollektenordnung vom 12. Dezember 1952 (Kirchl. Ges. u. V.-Bl. S. 111).

Die landeskirchliche Kollekte wird als „Dankopfer“ während des Liedes nach dem Kanzelsegnen durch die Kirchenältesten oder andere Glieder der Gemeinde eingesammelt. Die Sammlung am Ausgang der Kirche dient dem Zweck, dem früher der Klingelbeutel diente, nämlich der Förderung besonderer Aufgaben in der Gemeinde.

Die Kollekte für die Jugendarbeit ist an allen Konfirmationssonntagen einzusammeln, auch wenn der Konfirmationstermin anders festgelegt wird.

Lfd. Nr.	Tag der Einfammlung	Zweckbestimmung	Ertrag ist abzuführen an
1.	7. 1. 1968 1. So. n. Epiph.	Innerkirchliche Aufgaben der VELKD	Landeskirchenamt Kiel, Kto. Nr. 1065 bei der Landesbank und Girozentrale in Kiel, PSch.-Konto Hamburg 1390 63
2.	21. 1. 1968 3. So. n. Epiph.	Mütterhilfe ( $\frac{2}{3}$ Innere Mission, $\frac{1}{3}$ Frauenarbeit)	wie unter lfd. Nr. 1
3.	18. 2. 1968 Segagefima	Bibelverbreitung	wie unter lfd. Nr. 1
4.	17. 3. 1968 Okuli	Abwehr der Suchtgefahren und Arbeit des Blauen Kreuzes	wie unter lfd. Nr. 1
5.	24. 3. 1968 Lätare	Seemannsmission	Seemannspastor Kieferitzky, Hamburg-Altona, PSch.-Kto. Hamburg 703 06
6.	7. 4. 1968 Palmarum	Landeskirchliche Frauenarbeit	wie unter lfd. Nr. 1
7.	12. 4. 1968 Karfreitag	Patenkirche Pommern	wie unter lfd. Nr. 1
8.	14. 4. 1968 Osterfesttag	Diakonissenanstalten Flensburg, Alten Eichen, Kropp	je $\frac{1}{3}$ a) für Flensburg, PSch.-Kto. Hamburg 95 81 b) für Alten Eichen, Vereinsbank Altona, Kto. 13 30 c) für Kropp, PSch.-Kto. Hamburg 156 07

Lfd. Nr.	Tag der Einsammlung	Zweckbestimmung	Ertrag ist abzuführen an
9.	15. 4. 1968 Ostermontag	Diakonissenanstalten Flensburg, Alten Eichen, Kropp	wie unter lfd. Nr. 8
10.	28. 4. 1968 Miser. Domini	Kindergartenarbeit (Landesverband f. Ev. Kinderpflege)	wie unter lfd. Nr. 1
11.	5. 5. 1968 Jubilae	Jugendarbeit	wie unter lfd. Nr. 1
12.	12. 5. 1968 Kantate	Jugendarbeit	wie unter lfd. Nr. 1
13.	19. 5. 1968 Kogate	Gesamtkirchliche Notstände und Aufgaben in der EKD	wie unter lfd. Nr. 1
14.	2. 6. 1968 Pfingstsonntag	Landesverein für Innere Mission	Landesverein für IM, PSch.-Kto. Samburg 35 10
15.	9. 6. 1968 Trinitatis	Diakonisches Werk von Innerer Mission und Hilfswerk in den östlichen Gliedkirchen der EKD	wie unter lfd. Nr. 1
16.	16. 6. 1968 1. So. n. Trin.	Kinder- und Jugenderholung (Landeskirchl. Hilfswerk)	Landeskirchl. Hilfswerk, Kto. Nr. 70/05 73 07 bei der Schlesw.-Holst. Westbank Rendsburg
17.	30. 6. 1968 3. So. n. Trin.	Lutherischer Welddienst	wie unter lfd. Nr. 1
18.	7. 7. 1968 4. So. n. Trin.	Deutsche Bahnhofsmission	wie unter lfd. Nr. 1
19.	14. 7. 1968 5. So. n. Trin.	Mission in Asien und Afrika (1/3 Breklum, 1/3 Ostasienmission)	wie unter lfd. Nr. 1
20.	4. 8. 1968 8. So. n. Trin.	Diakonissenanstalten Flensburg, Alten Eichen, Kropp	wie unter lfd. Nr. 8
21.	18. 8. 1968 10. So. n. Trin.	Palästinawerk (3/4) u. Dienst d. Kirche unter d. Juden (1/4)	wie unter lfd. Nr. 1
22.	1. 9. 1968 12. So. n. Trin.	Martin-Luther-Bund	wie unter lfd. Nr. 1
23.	8. 9. 1968 13. So. n. Trin.	Stadt des kirchlichen Wiederaufbaus in Mitteldeutschland	wie unter lfd. Nr. 16
24.	15. 9. 1968 14. So. n. Trin.	Kirchbauverein	wie unter lfd. Nr. 1
25.	22. 9. 1968 15. So. n. Trin.	Jugendfürsorge, freiw. Erziehungshilfe, Internate (Landeskirchl. Hilfswerk)	wie unter lfd. Nr. 16
26.	29. 9. 1968 Michaelistag	Kidlinger Anstalten	wie unter lfd. Nr. 1
27.	6. 10. 1968 Erntedankfest	Patenarbeit in Mitteldeutschland (Landeskirchl. Hilfsw.)	wie unter lfd. Nr. 16
28.	20. 10. 1968 19. So. n. Trin.	Evangelischer Bund	wie unter lfd. Nr. 1

Lfd. Nr.	Tag der Ein Sammlung	Zweckbestimmung	Ertrag ist abzuführen an
29.	27. 10. 1968 20. So. n. Trin.	Gustav-Adolf-Werk	wie unter lfd. Nr. 1
30.	31. 10. 1968 Reformationstag	Gustav-Adolf-Werk	wie unter lfd. Nr. 1
31.	3. 11. 1968 21. So. n. Trin.	Ökumenische Arbeit der Kirchen	wie unter lfd. Nr. 1
32.	17. 11. 1968 Vorl. So. im Kirchenjahr	Kriegsgräberfürsorge	wie unter lfd. Nr. 1
33.	20. 11. 1968 Buß- und Bitttag	Arbeit an geistig behinderten Menschen ( <sup>3</sup> / <sub>5</sub> Landesverband der M, <sup>2</sup> / <sub>5</sub> Betheler Anst.)	wie unter lfd. Nr. 1
34.	24. 11. 1968 Letzter So. im Kirchenjahr	Landesverband der Inneren Mission	Landesverband der M, Kto. Nr. 49 91 beim Bankhaus Wilmann, Kiel
35.	1. 12. 1968 1. Advent	Kieler Stadtmission	wie unter lfd. Nr. 1
36.	15. 12. 1968 3. Advent	Christlicher Blindendienst	wie unter lfd. Nr. 1
37.	24. 12. 1968 Heiligabend	Brot für die Welt	wie unter lfd. Nr. 1
38.	25. 12. 1968 1. Weihnachtstag	Mission in Asien und Afrika (Schlesw.-Holst. ev.-luth. Missionsgesellsch. Breklum)	Schl.-Holst. Ev.-Luth. Missionsgesellschaft Breklum, Kto. Nr. M 50 bei der Spar- und Leihkasse Breklum (P.Sch.-Kto. Hamburg 32 32)
39.	26. 12. 1968 2. Weihnachtstag	Mission in Asien und Afrika (Schlesw.-Holst. ev.-luth. Missionsgesellsch. Breklum)	wie unter lfd. Nr. 38
40.	31. 12. 1968 Altjahrsabend	Lebenshilfe für Körperbehin- derte (Verschrenkwerk Zu- sum)	wie unter lfd. Nr. 16

#### Anmerkungen zum Kollektenplan 1968

Die Kirchenleitung hat bei der Aufstellung des Kollektenplans auch den Grundsatz verfolgt, den Gemeinden mehr Selbständigkeit in der Zweckbestimmung des gottesdienstlichen Dankopfers einzuräumen. Durch diese Maßnahme erscheinen im landeskirchlichen Kollektenplan einige wesentliche Werke und Aufgaben der Kirche nicht mehr. Die Gemeinden und ihre Kirchenvorstände werden aber angehalten, durch ihre Kollekten die Arbeit von Werken, Verbänden und Vereinigungen zu fördern, denen sie sich besonders verbunden wissen. Auch solche

Aufgaben, die durch besondere Notstände der Kirche aufgetragen sind, sollten durch gottesdienstliche Kollekten unterstützt werden.

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt  
In Vertretung:  
Mertens

**Urkunde**  
über die Errichtung einer dritten Pfarrstelle  
in der Kirchengemeinde Kiel-Zaffeldiebs-  
damm, Propstei Kiel.

Gemäß Artikel 37 der Rechtsordnung wird angeordnet:

§ 1

In der Kirchengemeinde Kiel-Zaffeldiebsdamm, Propstei Kiel, wird eine dritte Pfarrstelle errichtet.

§ 2

Die Urkunde tritt mit ihrer Verkündung in Kraft.

Kiel, den 29. März 1967

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt  
Im Auftrage:

(L. S.)

gez. Otte

Uz.: 20 Kiel-Zaffeldiebsdamm 3. Pfst. — 67 — VI/4

Kiel, den 29. März 1967

Vorstehende Urkunde wird hiermit veröffentlicht.

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt  
Im Auftrage:

Otte

Uz.: 20 Kiel-Zaffeldiebsdamm 3. Pfst. — 67 — VI/4

**Urkunde**  
über die Errichtung einer fünften Pfarrstelle  
in der Kirchengemeinde Alt-Kahlstedt,  
Propstei Stormarn.

Gemäß Artikel 37 der Rechtsordnung wird angeordnet:

§ 1

In der Kirchengemeinde Alt-Kahlstedt, Propstei Stormarn, wird eine fünfte Pfarrstelle errichtet.

§ 2

Die Urkunde tritt am 1. November 1967 in Kraft.

Kiel, den 22. September 1967

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt  
Im Auftrage:

(L. S.)

gez. Scharbau

Uz.: 20 Alt-Kahlstedt 5. Pfst. — 67 — VI/4

Kiel, den 22. September 1967

Vorstehende Urkunde wird hiermit veröffentlicht.

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt  
Im Auftrage:

Scharbau

Uz.: 20 Alt-Kahlstedt 5. Pfst. — 67 — VI/4

**Untersuchungen über Fragen des Kinder-  
gottesdienstes**

Kiel, den 1. September 1967

Das Comenius-Institut als die von allen evg. Landeskirchen getragene evg. Arbeitsstätte für Erziehungswissenschaft beabsichtigt, eine Untersuchung über Fragen des Kindergottesdienstes durchzuführen. Die Notwendigkeit einer solchen Untersuchung dürfte darin begründet sein, daß einerseits Probleme des Kindergottesdienstes in Homiletik und Religionspädagogik bisher zu wenig Beachtung gefunden haben, daß andererseits aber die ansatzweise vorhandene Diskussion durch einen umfassenden Einblick in die Praxis ergänzt werden sollte.

Im Rahmen dieses Arbeitsvorhabens sind im September d. J. Erhebungsbogen an die Leiter von Kindergottesdiensten versandt bzw. durch die Landesverbände oder Kirchenkreisbeauftragten für Kindergottesdienst verteilt worden.

Außerdem erfolgt durch Beilage in den Vorbereitungsheften eine Umfrage bei den Helfern im Kindergottesdienst. Das Comenius-Institut hat ferner vorgesehen, diese schriftlichen Erhebungen durch persönliche Gespräche mit Kindergottesdienstleitern und Helfern in einer bestimmten Anzahl von Gemeinden sowie mit sonstigen Mitarbeitern aus allen Bereichen der Kindergottesdienstarbeit zu vertiefen.

Wir machen hiermit auf diese Untersuchung empfehlend aufmerksam und bitten diejenigen Pastoren, die Leiter von Kindergottesdiensten sind, nachdrücklich um möglichst vollzählige und vollständige Bearbeitung der ihnen zugegangenen Erhebungsbogen. Nur auf diese Weise kann eine solche Untersuchung zu einem zutreffenden Ergebnis kommen und zu Erkenntnissen führen, die für die weitere Diskussion über Kindergottesdienstprobleme auswertbar sind.

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt

Im Auftrage:

Dr. Jensen

Uz.: 4911 — 67 — VIII

**Ausschreibung von Pfarrstellen**

Die 3. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Eckernförde, Propstei Eckernförde, wird zu Ostern 1968 vakant und hiermit zur Bewerbung ausgeschrieben. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes nach Präsentation des Propsteivorstandes. Bewerbungsgesuche mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind an den Propsteivorstand in 233 Eckernförde, Kieler Straße 73, einzusenden.

Modernisiertes Pastorat (Ölheizung) mit Kirchsaal vorhanden. Bau eines kirchlichen Zentrums für die Neubaubezirke dieser Pfarrstelle ist in Planung. Alle Schulen am Ort.

Ublauf der Bewerbungsfrist: Vier Wochen nach Ausgabe dieses Stückes des Kirchlichen Gesetz- und Verordnungsblattes.

Uz.: 20 Eckernförde 3. Pfst. — 67 — VI/4

Die Pfarrstelle der Kirchengemeinde Friedrichsort, Propstei Kiel, wird ab Januar 1968 frei und hiermit zur Bewerbung ausgeschrieben. Die Besetzung erfolgt durch bischöfliche Ernennung. Bewerbungsgesuche mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind an den Propsteivorstand in 23 Kiel, Falckstraße 9, zu richten, der die Bewerbungen über das Landeskirchenamt an den Herrn Bischof weiterreicht. — Die Kirchengemeinde umfaßt 4 900 Gemeindeglieder. Kirche, Gemeindehaus und Pastorat sind vorhanden. Der Neubau eines größeren Pastorates ist für 1968 geplant. Die Kirchengemeinde gehört verwaltungsmäßig dem Kirchengemeinerverband Kiel an.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Vier Wochen nach Ausgabe dieses Stückes des Kirchlichen Gesetz- und Verordnungsblattes.

Nr.: 20 Kiel-Friedrichsort — 67 — VI/4

Die 3. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Poppenbüttel, Propstei Stormarn, wird erneut zur Bewerbung ausgeschrieben. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes nach Präsentation des Propsteivorstandes. Bewerbungsgesuche mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind an den Propsteivorstand in 2 Hamburg 67, Kockenhof 1, einzusenden. — Pastorat vorhanden.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Vier Wochen nach Ausgabe dieses Stückes des Kirchlichen Gesetz- und Verordnungsblattes.

Nr.: 20 Poppenbüttel 3. Pfst. — 67 — VI/4

Die durch Emeritierung des jetzigen Stelleninhabers frei werdende 1. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Kiel-Michaelis I, Propstei Kiel, wird zum 1. Januar 1968 zur Bewer-

bung ausgeschrieben. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes nach Präsentation des Propsteivorstandes. Bewerbungsgesuche mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind an den Propsteivorstand in 23 Kiel, Falckstraße 9, einzusenden.

Ablauf der Bewerbungsfrist: Vier Wochen nach Ausgabe dieses Stückes des Kirchlichen Gesetz- und Verordnungsblattes.

Nr.: 20 Kiel Mich. I 1. Pfst. — 67 — VI/4

Die Pfarrstelle der Kirchengemeinde Petrus-Süd in Kiel, Propstei Kiel, wird zur Bewerbung ausgeschrieben. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes nach Präsentation des Propsteivorstandes. Bewerbungsgesuche mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind an den Propsteivorstand in Kiel, Falckstraße 9, einzusenden.

Nähere Auskünfte auf Wunsch durch den Propsteivorstand in Kiel (Tel.: 4 75 69).

Ablauf der Bewerbungsfrist: Vier Wochen nach Ausgabe dieses Stückes des Kirchlichen Gesetz- und Verordnungsblattes.

Nr.: 20 Petrus-Süd in Kiel — 67 — VI/4

#### Stellenausschreibung

Die hauptberufliche Kirchenmusikerstelle (B-Stelle) in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Vicelin 3 in Kiel ist zum 1. November 1967 neu zu besetzen und wird hiermit zur Bewerbung ausgeschrieben. Die Vergütung erfolgt nach KAT VIb.

Eine neue Kirche und ein neues Mitarbeiterhaus sind im Bau.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden bis zum 15. Oktober 1967 erbeten an den Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Vicelin 3, 3. Bd. von Herrn Pastor W. Eichstädt, 23 Kiel, Kirchhofallee 66.

Nr.: 30 Kiel-Vic. 3 — 67 — X/XI/7

## Personalien

### Bestätigt:

Am 1. September 1967 die vom Patronat der Kirche in Kuddewörde mit Wirkung vom 1. Oktober 1967 erfolgte Berufung des Pastors Erich Striewski, bisher in Döben, zum Pastor der Kirchengemeinde Kuddewörde, Landesuperintendentur Lauenburg.

### Berufen:

Am 20. September 1967 der Pastor Hans Friedrich Jensen, bisher in Hamburg-Altona, zum Pastor der Kirchengemeinde Oldenswort, Propstei Eiderstedt.

### Eingeführt:

Am 27. August 1967 der Pfarrvikar Wolfgang Meißler, beauftragt mit der Verwaltung der 3. Pfarrstelle der St.-Johanniskirchengemeinde in Hamburg-Altona, Propstei Altona.

### In den Ruhestand versetzt:

Zum 1. Februar 1968 Pastor Schröder-Pander in Ahrensburg.

Gestorben:



Pastor i. R.

## Johannes Görtzen

geboren am 24. Juni 1889 in Braderup,  
gestorben am 23. August 1967 in Niebüll.

Der Verstorbene wurde am 12. März 1922 in  
Melbors ordiniert und war danach als Provinzial-  
vikar in verschiedenen Kirchengemeinden tätig. Vom  
1. Juli 1924 bis zu seinem Eintritt in den Ruhe-  
stand am 1. Januar 1959 war er Pastor der Kir-  
chengemeinde Braderup.



Propst i. R.

## Gustav Dührkop

geboren am 18. Juni 1888 auf Pellworm,  
gestorben am 6. September 1967 in Hamburg.

Der Verstorbene wurde am 30. September 1917  
in Preetz ordiniert. Vom 7. Oktober 1917 ab wurde  
er Pastor der Kirchengemeinde Norderf und vom  
3. Juni 1928 ab Pastor der Kirchengemeinde Pau-  
lus-West in Hamburg-Altona. Vom 2. November  
1933 ab bis zum Eintritt in den Ruhestand am 1.  
Oktober 1945 war er Propst der Propstei Stormarn  
und Pastor der Christuskirchengemeinde in Wands-  
bek.